

Aktionskreis
Pater Kulüke
e.V.

Jahresrückblick



2024

Vorwort...

Liebe Mitglieder und Förderer des Aktionskreises,

gerne überreicht der Aktionskreis Pater Kulüke Ihnen als kleines Dankeschön für Ihr Engagement und Ihre Hilfe den Jahresrückblick 2024.

Wieder einmal haben Einzelpersonen, Gruppen und Vereine die Arbeit von Pater Kulüke aktiv unterstützt. Es wurde beispielsweise anlässlich schöner und trauriger Anlässe um Spenden gebeten. Großartige Aktionen wurden durchgeführt. Menschen trugen zur Öffentlichkeitsarbeit bei, indem sie einfach anderen Menschen von den Mülldeponien oder dem Rotlichtmilieu erzählten.

Erzählt hat auch Pater Kulüke persönlich von seiner Arbeit. Nach 5 Jahren war sein Heimatbesuch sicherlich ein besonderes Highlight. Viele von Ihnen haben sich auf den Weg gemacht und so war die Sankt-Johannes-Kirche in Spelle sehr gut besucht. Schön, so eine große Gemeinschaft zu erleben. Wie immer waren seine Ausführungen über die Lebenssituation der Menschen am Rande der philippinischen Gesellschaft und über die Hilfsprojekte sehr anschaulich. Sie machen betroffen und berühren. Sie motivieren, die Arbeit weiter zu unterstützen.

Durch die konkrete Hilfe für diese Menschen in Not (Schul- und Ernährungsprogramme, Umsiedlungsprojekte und vieles mehr) kehrt etwas Freude in ihr Leben zurück.

Diese Freude darf auch Ihr Herz berühren, denn jeder von Ihnen hat die gute Sache unterstützt.

Im Jahr 2024 konnte der AKPK dank Ihrer Spendenbereitschaft 180.500 Euro für die Projekte von Pater Kulüke und seinen Mitarbeitern weiterleiten.

DANKE!

Ich wünsche Ihnen im Namen des AKPK ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2025!



Elsbeth Garmann
(I. Vorsitzende)

Grüße aus Cebu...

Dezember 2024

Liebe Freunde und Bekannte

mit diesem Brief möchte ich mich von Herzen für die großzügige und kontinuierliche Unterstützung unserer Hilfsprojekte für Menschen am Rande der Gesellschaft auf der Insel Cebu bedanken. Auch im Jahr 2024 konnten wir vielen Notleidenden beistehen und Hoffnung schenken.

Die Spenden ermöglichten es uns, zahlreiche lebenswichtige Projekte fortzuführen und auszubauen:

Unsere Ernährungsprogramme erreichten Hunderte unterernährte Kinder und Familien in den Armenvierteln, darunter die vier Mülldeponien mit über 10.000 Menschen, in innerstädtischen Slums, Kleinfischer- und Bauerndörfern sowie auf den Straßen und in Rotlichtmilieus. Aufgrund der Folgen der weltweiten Krisen und Naturkatastrophen können sich immer mehr Familien nicht mehr ausreichend ernähren.

Im Bildungsbereich konnten wir weit über 2.000 Kinder aus ärmsten Verhältnissen beim Schulbesuch unterstützen – von der Grundschule (100 Euro pro Jahr) über die Mittelschule (150 Euro) und Senior High School (300 Euro) bis hin zu Berufsausbildungen (500 Euro) und Universitätsstudien (1.000 Euro jährlich). Bildung ist und bleibt der wichtigste Weg aus der Armut. Viele Kinder und Jugendliche haben dank der Förderung einen Schulabschluss und eine Berufsausbildung geschafft und einige ein Studium. Zudem konnten dank der

Hilfe von Agenturen und Privatspendern weitere Kindergärten und Vorschulen gebaut werden.

Die medizinische Versorgung der Ärmsten konnten wir deutlich ausbauen. Unser mobiles Ärzteteam behandelte allwöchentlich kostenlos Hunderte von Patientinnen und Patienten in den Slums. Größere Kosten entstanden für den Kauf von Medikamenten und die Finanzierung von Krankenhausaufenthalten. Einige schwerkranke Kinder erhielten lebensrettende Operationen. Besonders am Herzen liegen uns die Straßenmenschen, darunter viele Kinder und Menschen mit Behinderungen, die oft jahrelang verwahrlost und vergessen auf den Gehwegen der Stadt leben. In unserem Zentrum "Balay Samaritano" finden sie medizinische Hilfe, Nahrung und menschliche Zuwendung. Täglich wird das Zentrum von bis zu 100 Kindern und älteren Menschen aufgesucht.

Im Kampf gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution konnten wir dank der Unterstützung aus der Heimat unsere Rehabilitationsprogramme für minderjährige Opfer und Frauen auf dem Straßenstrich weiter ausbauen. Viele junge Frauen haben so über die Jahre einen Weg aus der Zwangsprostitution gefunden. Eine immer größer werdende Herausforderung sind die sexuelle Ausbeutung und der Missbrauch von Kindern und Jugendlichen

im Internet (OSAEC – Online Sexual Exploitation and Abuse of Children). Unsere Umsiedlungsprojekte wachsen stetig weiter. Mittlerweile gibt es elf Dörfer mit etwa 1.500 Wohneinheiten. Die Wiederaufbauarbeiten und der Bau neuer Häuser in den durch den Super-Taifun Ende 2021 zerstörten Dörfern kommen langsam voran. Hunderte Familien aus Slums und von Mülldeponien haben in den Umsiedlungsgebieten ein neues Zuhause und neue Perspektiven gefunden. Die Freude und Dankbarkeit der Menschen sind groß. Für etwa 400 der in den Slums verbliebenen Familien ohne Zugang zum Stromnetz konnten Solaranlagen bereitgestellt werden, sodass die Kinder u.a. abends ihre Hausaufgaben machen können.

Unterstützung bei Naturkatastrophen: Besondere Hilfen in Form Saatgut und einer neuen Reismühle gab es für Kleinbauern auf der Insel Mindanao nach einer verheerenden Flutkatastrophe. Pakete mit Reis und anderen Grundnahrungsmitteln wurden an zahlreiche Familien nach Großbränden verteilt. Die Not ist weiterhin groß und die Herausforderungen bleiben gewaltig. Doch die dank der Unterstützung aus der Heimat möglichen vielen positiven Hilfsprogramme machen Mut und schenken Hoffnung.

Ich darf den Brief mit einer Eintragung aus meinem Tagebuch abschließen:
24. Dezember 2023. Ich wusste nicht so recht, was ich den Kindern in meiner Ansprache während unserer Weihnachtsfeier im Zentrum für Straßenkinder sagen sollte. ... Wie so oft waren es die Kinder, die mit mir Wichtiges teilten. ... Die Kin-

der hatten gerade einen Workshop absolviert, der ihnen half, ihre künstlerischen Talente zu entdecken ... Eines der Bilder, das ein Herz inmitten von Chaos zeigt und es sogar in die Kunstausstellung eines der großen Einkaufszentren der Stadt Cebu geschafft hatte, war neben dem Altar platziert. ... Das Kind, das das Bild gemalt hatte, teilte eine ganz einfache und bewegende Weihnachtsbotschaft. ... „Das Chaos symbolisiert die chaotische Situation meines Lebens und meiner Familie bevor ich ins Zentrum kam“, erzählte das Kind. ... „In all diesem Chaos und der Dunkelheit habe ich durch euch – das Kind deutete auf das Leitungsteam im Zentrum – mein Herz gefunden, das mir geholfen hat, den Sinn meines Lebens wiederzufinden und ein liebevoller Mensch zu werden“. ... Es wurde für einige Zeit still im Zentrum ... In all diesem Chaos mit den andauernden Kriegen, dem Klimanotstand und dem Elend, das wir jeden Tag vor unseren Türen finden ... darf man das menschliche Herz nicht vergessen, das uns befähigt, Dinge anders zu sehen und zu tun ... Jede noch so kleine Geste der Menschlichkeit kann Großes bewirken.

In tiefer Dankbarkeit und mit Grüßen aus Cebu wünsche ich Ihnen/Euch eine gute Weihnachtszeit und ein neues Jahr, das uns hoffentlich dem lang ersehnten Frieden ein Stück näher bringt.

Heinz Kulüke SVD - Für die Dokumentation der obigen Projekte verweise ich auf den folgenden Link:
<https://svdcuria.org/j-p-i-c/jpic-programs-and-activities-of-the-svd-southern-province-of-the-philippines/>

Januar - Tannenbaumaktion der KLJB

Erneut haben unzählige Mitglieder der Katholischen Landjugendbewegung Spelle, Venhaus und Varenrode die ausgedienten Weihnachtsbäume „befreit“ und 10.000 Euro an Spendengeldern eingesammelt. Mit Traktoren und Kleinlastwagen ausgestattet wurden die

Bäume abgeholt und um Spenden gebeten. Anschließend wurden die Bäume zum Osterfeuer gefahren. Bereits zum 34. Mal ist die Recycling-Tannenbaumaktion die erste Aktion der Landjugend eines jeden Jahres – eine tolle Leistung!

Januar - Hofladen Familie Kley

Im Hofladen der Familie Kley in Lingen-Hüvede, wo Mitglieder einer sozialen Arbeitstherapiegruppe selbst gefertigte Nistkästen, Futterstationen und andere Holzprodukte gegen Spenden anbieten, haben Karl-Heinz Hoffschroer von der Gruppe „Faires Soziales Team“, Dorothee Kley und Michael Lögering 1.000 Euro an Elsbeth Gar-

mann, Vorsitzende des Aktionskreises Pater Kulüke, überreicht. Mit dieser Spende möchten sie auf die Armut und die schlechten Lebensbedingungen vieler benachteiligter Kinder weltweit aufmerksam machen und direkte Unterstützung leisten. (Quelle: Lingener Tagespost)

März - Reisebericht Familie Tenkleve

Am 23.3.24 war es soweit: Mit dem Flugzeug ging es von Amsterdam über Singapur nach Cebu City. In der Hauptstadt der Insel Cebu (Philippinen) lebt und arbeitet Pater Dr. Heinz Kulüke SVD seit nunmehr 35 Jahren. Mein (Elisabeth T.) letzter Besuch dorthin lag 18 Jahre zurück. 2006 bin ich mit Elsbeth Garmann bereits dort gewesen, um Pater Kulüke zu besuchen und Einblicke in die Projektgebiete zu bekommen. Diese Reise haben Johannes und ich nun mit unseren zwei Mädels Hanna und Paula unternommen. In der ersten Woche haben wir mit

Pater Kulüke verschiedenste Besuche gemacht: Menschen die auf den Straßen und im Rotlichtmilieu leben, Slums in Fischerdörfern, Slums auf Müllhalde, Menschen die auf Friedhöfen leben, Schul- und Kindergartenprojekte, Umsiedlungs- und Hausbauprojekte. Pater Kulüke hat uns ermöglicht, sehr viele verschiedene Projekte in den 8 Tagen zu besuchen, die Menschen dort zu erleben und Einblicke in die Arbeit vor Ort zu bekommen. Viele Kinder kommen zu Heinz (und häufig auch zu uns) und möchten gesegnet werden „Bless me“. Die



Es gibt auf den Philippinen keine sozialen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder mit Pflegebedarf. Immer wieder sehen wir Schlafende am Wegesrand.

Gespräche mit den Menschen auf der Straße sind Pater Kulüke sehr wichtig. Er erzählt uns, dass die Bekämpfung der Prostitution Minderjähriger einerseits Erfolge zeigt: Es wurde ein Gesetz zur Bekämpfung von Menschenhandel geschaffen, mit dem Verurteilungen von Tätern erst möglich gemacht wurden. Aufklärungsprojekte, Hilfsprojekte und gezielte Zusammenarbeit mit der Polizei haben teilweise zu Veränderungen geführt. Gleichwohl gibt es große neue Probleme: Die sexualisierte Gewalt mit Kindern findet zunehmend im Internet statt. Es gibt eine internationale Zusammenarbeit von Justiz und Polizei, trotzdem erwischt man viele Täter nicht. Und Armut ist ein Nährboden für Menschenhandel.

Bereits am ersten Abend geht es mit Pater Kulüke und Pater Romy, der die

Projekte im Rotlichtmilieu betreut, in die Stadt. Es ist auch abends schwülwarm, und die Temperatur sinkt höchstens auf 25 Grad. Viele Menschen leben auf der Straße. Immer wieder begegnen wir Menschen, die keine Bleibe haben und auf dem Bürgersteig schlafen. Pater Kulüke kennt viele von ihnen und es gibt viele herzliche Begegnungen. Bei allem Elend gibt es immer wieder Situationen, in denen gelacht wird. Ohne Humor wäre es unerträglich.

Pater Kulüke hat mit seinem Entwicklungsbüro JPIC (Justice, Peace & Integrity of Creation-Integrated Development Center) das „Haus des Samariters“ gegründet. Dort können Menschen von der Straße (z.B alte und behinderte Menschen) über Tag versorgt werden. Sie dürfen dort jedoch nicht übernachten. Dafür haben sie bisher keine Genehmigung. Wir lernen Schwester Ewa, die Leiterin des Hau-



„Adidas“ - so werden gegrillte Hähnchenfüße auf dem Markt genannt.

In vielen Slums, die wir besuchen, erleben wir unvorstellbare Lebensverhältnisse



ses kennen.

Besuch eines Umsiedlungsprojekts - Fahrt nach Mass Maghaway (Housing Projekt, ca. 20 Jahre alt). Hintergrund des Hausbauprojekts war die Umsiedlung von Fischern, die aufgrund von Landgewinnungsprojekten der Regierung ihrer Lebensgrundlage beraubt wurden. Sie konnten mit dem Fischen nicht mehr das Geld verdienen, das man zum Leben braucht.

Wir feiern eine Messe mit Heinz (Palmsonntagsliturgie). Die Kirche wurde von der Gemeinde selbst gebaut. Sie ist aber nicht so, wie wir uns in Deutschland Kirchen vorstellen. Sie erinnert eher an eine kleine geschmückte Halle. In der Messe konnten alle über zwei Bildschirme an der Wand die Liedertexte mitsingen. Die musikalische Begleitung kam ebenfalls über einen Computer. Es gibt keine Gebetbücher und keine Orgel. Die Stimmung ist sehr lebendig; alle singen laut mit.

Jeden Sonntag wird dann über diese Bildschirme auch der Kassenstand der Genossenschaft der Gemeinde aufgezeigt. Es geht um Transparenz und Basisdemokratie in der Gemeindearbeit. Es wird gemeinsam entschieden, wofür das Geld, das erwirtschaftet wurde, ausgegeben wird. Es gibt dort neben mehreren kleinen Lebensmitteläden auch eine Näherei. Es werden Schulrucksäcke, Schuluniformen und Care-Taschen für die Katastrophenhilfe genäht. Wir mussten uns in der Messe kurz vorstellen und wurden sehr herzlich empfangen. Ehrenplatz und Foto selbstverständlich inbegriffen.

Heinz erzählte, dass es in diesem Dorf sehr vorbildlich läuft. Es gibt 5 Säulen, auf denen die Dorfentwicklungsprojekte basieren: Spiritualität, Gemeinschaft, Leitung, Finanzen und Bildung. Für jede Säule gibt es einen Leiter. Anschließend sind wir in das Bergdorf Tapol Dumpsite gefahren. Dort stehen die Hütten am Rande einer großen

Mülldeponie. Die Menschen haben nicht das Notwendigste zum Leben. Vielen Kindern wird hier mit Spendengeldern ermöglicht Kindergärten und Schulen zu besuchen.

Neben vielen verschiedenen Slums, die wir besucht haben, gab es verschiedenste Besuche bei Menschen, die von spendenfinanzierten Hilfsprogrammen profitieren.

Auch in den Hausbauprojekten Miramar Village, Cordova und Mass Bankal Jansenville konnten wir Gemeinden erleben in denen die Menschen ganz neue Chancen bekommen haben. Für die Kinder ist die Förderung der Schulbildung ein wesentlicher Baustein für eine bessere Zukunft. Eine Familie hatte beispielsweise ein riesiges Plakat vor dem Haus hängen, mit dem voller Stolz der Berufsabschluss der Tochter verkündet wurde.

In Jansenville, wo nach dem letzten Taifun viele Häuser zerstört wurden, stehen Grundrenovierungen an. Ziel ist es die Häuser so wieder aufzubauen,

dass sie gegen zukünftige Stürme besser geschützt sind. Eine Genossenschaft betreibt hier einen großen Lebensmittelladen und eine Wasseraufbereitungsanlage. Langfristig sollen in diesem Gebiet Hochhäuser für 120 Familien entstehen.

Fazit

Unser Besuch war geprägt von starken Kontrasten: Armut und Elend auf der einen Seite, Hoffnung und beeindruckende Fortschritte auf der anderen. Dank der großzügigen Unterstützung durch zahlreiche Spenden konnte Pater Kulüke mit seinem Team in den letzten Jahren viele Projekte realisieren, die den Menschen vor Ort echte Perspektiven eröffnen.

Auch wenn wir nur begrenzte Einblicke in die vielen komplexen Problemlagen erhalten haben, wurde deutlich wie bedeutsam es ist neben der konkreten Hilfe vor Ort auch an der Veränderung von Strukturen zu arbeiten. Ziel ist es die Hilfen nachhaltig aufzu-



Besuch eines Umsiedlungsprojektes. Ähnlich wie dem Hausprojekt des Aktionskreises - für 5.500 Euro kann eine Familie aus den Slums ein Reihenhaus beziehen.

bauen. Mit Kreativität und großem Durchhaltevermögen geht es Pater Kulüke und seinem Team im Kern darum Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Wir sind zutiefst dankbar für die Offen-

heit und Gastfreundschaft, die uns in Cebu entgegengebracht wurden, sowie für die vielen bewegenden Begegnungen, die wir dank Heinz Kulüke erleben durften.

*Abschied in Cebu am
Konvent der Steyler:
Paula, Johannes,
Hanna, Elisabeth,
Elsie (eine
Mitarbeiterin von
Heinz) und Pater
Heinz Kulüke.*



Spenden & Mitglieder

Spenden 1.1.2024 - 30.11.2024:

- Spenden Gesamt 186.942 Euro

davon:

- Mitgliederbeitrag 8.490 Euro

- Kalender, Socken etc. 5.759 Euro

- Tannenbaum KLJB 10.000 Euro

- Eine-Welt-L. Hopsten 25.000 Euro

- Zahngold 6.673 Euro

- anlässlich Sterbefall 13.486 Euro

- Spenden sonstige 131.020 Euro

Der Aktionskreis Pater Kulüke hat
139 Mitglieder.

April - Erinnerungen an Spelle und Umgebung

Hermann Möller hat aus seinem lebenslangen Erfahrungsschatz ein Buch geschrieben: „Ja, so war es damals um 1950. Erinnerungen an Spelle und Umgebung“ – es erzählt viele spannende Geschichten und zeigt bemerkenswerte Fotos. Seit frühester Jugend interessiert er sich für Menschen und ihre Geschichten. Einige dieser Geschichten hat er nun in einem Buch veröffentlicht.

Anfangen hat alles mit plattdeutschen Erzählnachmittagen, die er zusammen mit seinem Kegelbruder Paul Fenbers im Speller Altenheim veranstaltete. Ab dem Jahr 2020 begann er seine

Geschichten nicht nur zu erzählen, sondern auch aufzuschreiben. Ende 2022 erschien die erste Fassung seines Buches. Über 200 Exemplare konnten verkauft werden. Der Erlös von 3.000 Euro ging an den Aktionskreis.

Nach intensiver Überarbeitung und Illustrierung mit zahlreichen Fotos ist nun die zweite Auflage erschienen. Der Verkaufserlös von 19,50 Euro pro Exemplar geht erneut an den Aktionskreis, da Hermann Möller die Druckkosten selbst übernommen hat. Das Buch ist bei Löcken Spielwaren, Hauptstraße, und bei Plums Laden erhältlich.

Erinnerungen an Spelle und Umgebung „Van fröher van Spelle u`n Ümgebung“.

Rechtzeitig zu Weihnachten ist die dritte und letzte Auflage des Buches von Hermann Möller wieder erhältlich. Ab dem 15. November 2024 kann das Buch zum Preis von 19,50 € für die Projekte von Pater Kulüke erworben werden. Zweisprachig: Hochdeutsch und plattdeutsch!

Verkaufsstellen in Spelle:
Plums Laden - Ringstraße 37
Gebr.Löcken Geschenkartikel & Spielwaren
Hauptstraße 11

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Spende zu 100% sorgfältig und verantwortungsbewusst eingesetzt wird, um maximalen Nutzen für die Gemeinschaft zu erzielen



Aktionskreis
Pater Kulüke
e.V.

19,50 €

Juni - Ehrenbürger auf Heimaturlaub

Im Sechsjahresrhythmus tagt das Generalkapitel der Styler Missionare in Rom und diskutiert über verschiedenste Themen. Genau in diesem Takt ist Pater Dr. Heinz Kulüke in Deutschland und besucht seine Heimatgemeinde, in der er auch in diesem Jahr wieder von sei-

ner Arbeit auf den Philippinen berichtete. Nachdem er in der nahezu vollen St. Johannes Kirche die heilige Messe feierte, ging es direkt weiter mit einer ausführlichen Berichterstattung zur Lage auf der Insel Cebu. Es müssen hundert und mehr Bilder gewesen sein,



Vor dem Vortrag die gemeinsame heilige Messe mit Pastor Pöttering

die Heinz Kulüke als Rahmen seiner Schilderungen nutzte. Zu sehen sind Kinder, die auf Straße und Friedhöfe leben und erwachsene Menschen, die auf den Müllhalden nach verwertbaren Materialien suchen. Aber immer wieder kommt er auch zu seiner wichtigs-

ten Mission auf den Philippinen – die Bildung. Ein großer Teil der Spenden aus Spelle wird aber auch für Medikamente und Essen ausgegeben – unverzichtbare Hilfe für notleidende Menschen.



Nach der hl. Messe der Vortrag von Pater Kulüke. Viele Plätze waren nicht mehr frei.

September – Landesperntedankfest

Am 29.09.24 fand das niedersächsische Landesperntedankfest (überregionale Veranstaltung der Land- und Ernährungswirtschaft in Zusammenarbeit mit den evangelischen Landeskirchen und

der katholischen Bistümer) in Spelle statt. Die Kollekte in dem Erntedankgottesdienst erhält stets eine regionale Gruppe. In Spelle war es dankenswerterweise der Aktionskreis Pater Kulü-



Nicht zu übersehen waren die großen informativen Banner in der Kirche

ke. Mit drei großen Bannern in der Kirche wurde über die Projekte informiert. Auf dem sich anschließenden Markt der Möglichkeiten wurde die

Fairtrade Schokolade und der Fairtrade Kaffee vom Aktionskreis Pater Kulüke angeboten.



Mit dabei auf dem Markt der Möglichkeiten - Doris von der Haar und Detlef Garmann

Eine-Welt-Laden Hopsten überweist 25.000 Euro

Seit mehr als 20 Jahren unterstützt der Eine-Welt-Laden in Hopsten unter der derzeitigen Leitung von Cilli Junk die Arbeit von Pater Kulüke. Allein über 2.000 Euro kamen dabei von den gesammelten Kronkorken zusammen. Eine Aktion, die wir auch hier in Spelle aktiv unterstützen. Zuletzt hatten die Aktiven des Vereins im November einen Adventsbasar im Begegnungszentrum

aufgebaut. Fertige Adventskränze, Gestecke, Weihnachtskugeln, Sterne und vieles mehr fanden hier die Käufer. Aber auch Barspenden von privaten Unterstützern haben diese hohe Summe ermöglicht.

Weitere Gelder des aktiven Vereins gingen nach Tansania, um ähnliche Projekte wie auf den Philippinen zu unterstützen.

2025 – Vorschau | Großes Benefizkonzert

Nach langer Vorbereitungsphase steht nun der Veranstaltungstermin des großen Benefizkonzerts fest: Dienstag, 17. Juni 2025, um 19:00 Uhr. Das Luftwaffenmusikkorps Münster, unter der Leitung von Alexander Kalweit, wird erstmalig in Spelle auftreten. Rund 65 Profimusiker präsentieren im Kundencenter Krone ein Repertoire, das von traditioneller Militärmusik bis hin zu gehobener Unterhaltungsmusik reicht. Das Luftwaffenmusikkorps Münster sorgt bei verschiedensten Veranstaltungen im In- und Ausland für den „guten Ton“ und prägt durch internationale Einsätze seinen Alltag.

Großes Benefizkonzert
LUFTWAFFENMUSIKKORPS
MÜNSTER
Unter der Leitung von Alexander Kalweit

Di. **17. 6. 25**
19:00 Uhr
IM KUNDENZENTRUM
DER MASCHINENFABRIK
BERNARD KRONE IN SPELLE

Ticket: 20,00 €
in drei Preiskategorien:
Spitze - Gold: 15,00 € (inkl. Getränke & Spielkarten Haupttribüne 1)

KRONE
Volkbank
Süd-Westfalen eG
REKERS
Technikcenter & Support
Löcken
Einkaufsservice

Online unter
VR Ticket Solutions

Eine Veranstaltung zu Gunsten der Arbeit von Pater Dr. Heinz Kulüke SVD für die Menschen am Rande der Gesellschaft auf den Philippinen

QR Code

AKPK Jahreskalender 2025

Erstellt durch den Aktionskreis Pater Kulüke e.V.



Helfen Sie mit
4€ + Spende

Der Aktionskreis Pater Kulüke e.V. sagt Danke für die jahrelange Unterstützung zu Gunsten der Menschen am Rande der Gesellschaft auf den Philippinen und wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr.

Ab Mitte November

2025

Verantwortliche:
Michaela Strohmer, Susi
Kerstin, Susi und Veronika
Mano, Lando, Susi, Tobias, Michaela, Veronika,
Gabi & Andrea (Gesamtkonzept & Systemkonzepte)



Größtes Benefizkonzert
LUFTWAFFENMUSIKKORPS MÜNSTER
unter der Leitung von Brigadegeneral Götze

Das Traditionsensemble der Luftwaffe der Bundeswehr wird von Brigadegeneral Götze geleitet und besteht aus 100 Musikern und 100 Soldaten der Luftwaffe.

Di. **17. 6. 25** 19:00 Uhr
IM KUNSTHAUSGEBÄUDE
DER MÜNCHENSTRASSE 10
BOPPARD-KIRCHE IM SPITZ

RONE **REKORDS** **Läden** **NTV**

Ticket: 20,00 €



Neu im Angebot - das Speller Schneidbrett



Nahezu das gesamte Sortiment des Aktionskreises Pater Kulüke ist bei Gebr. Löcken Geschenkartikel und Spielwaren, Hauptstraße 11, erhältlich. Neu hinzugekommen ist das Schneidbrett mit der Speller Skyline.

Danke

an die Maschinenfabriken Bernard Krone GmbH für die Übernahme der Druckkosten der Jahresrückblicke und für die Übernahme der Portokosten sämtlicher Spendenquittungen.

Kontakt

Elsbeth Garmann, Elisabethstr. 5a
48480 Spelle, Tel. 05977/929184
www.akpk.de
Bankverbindung:
IBAN: DE51280699940109922100
BIC: GENODEF1SPL